



Budapestre vonatkozó újságcikkek

Osztályozás

Tárgy

027.42

Hely

Idő

"1931"

Személy

Szerző:

Cím:

*Die neue Hauptstädtische
Bibliothek*

Forrás:

*Pester Lloyd**Bp.**1931. IV. 17*

(Hely)

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Közp. nyom

Lokalnachrichten.

Die neue Hauptstädtische Bibliothek. Heute vormittag wurde das neue Heim der Hauptstädtischen Öffentlichen Bibliothek der Presse gezeigt. Der erste Eindruck, den das zu Bibliothekszwecken umgestaltete Wenckheim-Palais macht, ist überwältigend. Hier hat nicht nur die modernste Bibliothek unserer Hauptstadt endlich eine würdige und mit allen Erfordernissen der neuzeitlichen Bibliothekstechnik ausgestattete Heimstätte gefunden, sondern es ist dem öffentlichen Zweck ein Kunstdenkmal zugeführt worden, das zu den schönsten Sehenswürdigkeiten unserer Hauptstadt gehören wird. Man kann darüber verschiedener Meinung sein, ob der Geist und der Stil der Gegenwart durch einen Neubau nicht besser hätten zum Ausdruck gebracht werden sollen. Wenn man sich aber für die Umgestaltung des Wenckheim-Palais, eines der feinsten Monumente der ungarischen Barockkunst, entschlossen hat, so hätte diese Aufgabe kaum besser gelöst werden können. Es ist nämlich gelungen, unter Wahrung des Stils des Palais eine moderne Bibliothek zu schaffen, die nach den Berechnungen der Direktion bei Annahme eines jährlichen Zuwachses von 10.000 Bänden für fünfzig Jahre für die Zwecke der Bibliothek genügenden Raum bieten wird. Die Haupträumlichkeiten der Bibliothek, die dem Publikumsverkehr dienen, sind im ersten Stockwerke untergebracht. Hier befinden sich das Katalogzimmer, das große Lesezimmer mit der Handbibliothek und der Zeitschriftensaal. Das große Lesezimmer und der Zeitschriftensaal bieten Platz für etwa 160 Leser, was bei den gegenwärtigen Verhältnissen wohl als ausreichend betrachtet werden kann. Schon der genius loci weckt hier andächtiges Gefühl für die Kultur. In mancher Hinsicht dem Lesesaal der Wiener Hofbibliothek ähnlich, ist der große Lesesaal stilvoll und bequem zugleich. Abweichend von dem hellen Ton des weißen, goldverzierten großen Lesesaales, ist das Zeitschriftenzimmer, wo ein Großteil der fast 600 Zeitschriften der Bibliothek zu haben ist, in dunklem Grundton gehalten. Überall wundervolle Leuchter und herr-

liche Kamine, kostbare Wandverzierungen, und Gemälde: alles Bestandteile des ehemaligen Wenckheimschen Palais. Rechts vom Katalogzimmer sind die Spezialsammlungen (hauptsächlich bibliographische, orientalische Sammlung, Szüry-Bibliothek) usw. untergebracht. Daran reihen sich die modernen, nach amerikanischem System eingerichteten Buchregale, die oft fünf Stock hoch aufgetürmt sind. Überall Eisen und Glas, Bücherlifte und Hausteleskop als selbstverständliche Erfordernisse der raschen Bedienung des Publikums. In den ehemaligen Ställen sind die Zeitungssammlungen untergebracht. Alles in allem gewinnt man die Impression, daß die Hauptstadt hier um eine moderne und künstlerisch wertvolle Institution reicher geworden ist. Dies ist vor allem den Bemühungen des Direktors Eugen Enyvváry zu danken, was auch von Vizebürgermeister Liber in seinen Begrüßungsworten an die Presse hervorgehoben worden ist. Die feierliche Übergabe an das Publikum findet Dienstag, 21. April, um 12 Uhr statt (Reviczky-uca 1).

1927 - 1695

Közp.